

Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. Autobiographik: Begriff und historische Typologie	9
Forschungslage	17
Struktur und historischer Gegenstand	23
Kriterien der Typologie	30
Materialgrundlage	30
II. Die Autobiographie in den Programmen der Verlage	34
Kleine, den Kirchen und den Arbeiterparteien verbundene Verlage	34
Die großen 'literarischen' Verlage	37
Desch	37
Suhrkamp	38
Rowohlt	42
DVA	44
Wunderlich	45
Claassen	46
Hoffmann und Campe	49
List	50
Limes	51
Minerva	53
Anteil der Autobiographik an der Buchproduktion	55
III. Die Autobiographik in den Zeitschriften	61
Die Erfüllung der Auswahlfunktion durch repräsentative Zeitschriften	64
Allgemein-kulturelle Zeitschriften:	
Deutsche Rundschau	64
Die Gegenwart	67
Mercur	70
Der Monat	71
Neues Europa	72
Organe der Jungen Generation:	
Der Ruf	76
Horizont	76
Kirchliche und parteipolitisch gebundene Zeitschriften:	
Frankfurter Hefte	78
Neues Abendland	79
Zeitwende	79

	Seite
Literarische Zeitschriften:	
Die Fähre/Literarische Revue	80
Das goldene Tor	81
Rezensionsorgane:	
Welt und Wort	81
Die Bewertungskriterien in den Sammelrezensionen	88
Die Forderung von Abstand als Bedingung von Gestaltung und von Objektivität (Quellenwert)	89 90
Vermischung von Unmittelbarkeit und Gestaltung als ästhetische Normen	91
Norm der Unmittelbarkeit des Erlebnisses	93
Bestimmung der Funktion des Schreibens über das eigene Leben im Nationalsozialismus: Der umstrittene Zusammenhang von Kenntnis und Schuld	95
Die Forderung von Läuterung und Bewährung: Überwindung als Beitrag zur Selbstbesinnung	97
Erkenntnis: Menschenbild oder gesellschaftliche Zustände	98
Bewältigung der Literatur oder der faschistischen Vergangenheit	99
IV. Erlebnisberichte	101
Westalliierte Aufklärungsversuche: Anklage auf Schuld	101
Der Erlebnisbericht als Rede: Umgang mit den Abwehrmechanismen	103
Christliche Geistliche:	
Ernst Wilm	104
Kommunistische Funktionäre:	
Hans Ballmann	107
Das Gedächtnis von Institutionen:	
Die Kirche	114
Die KPD	116
Das Erzählschema der KZ-Literatur	134
Modifikationen:	
Vorgeschichte	147
Komik	148
Helfer	149
Karriere	149
Selbstempfehlung	150
Die juristische Illusion: Karl Ibachs Erlebnisbericht "Kemna"	151
Privates und Öffentliches: Lina Haag "Eine Handvoll Staub"	157
Helfen als Beruf: Die Judenverfolgung und Judenvernichtung im Erleben von Else Behrend-Rosenfeld	165

	Seite
Privilegierte in Konzentrationslager und Gefängnis: Ernst Wiechert und Luise Rinser	178
Die Konstruktion der antitotalitären Erfahrung	204
Habe und Döblin als Ausnahmen: Erlebnisberichte aus dem Exil	214
Erlebnisberichte aus der Kriegsgefangenschaft	221
im Westen: Ulrich Heidenkamp	222
im Osten: Helmut Bohn	224
Erlebnisberichte von der Flucht	227
V. Tagebücher	232
Typen des Tagebuchs	232
Zur Vorgeschichte der Rezeption von Jüngers "Strahlungen": Debatte um Ernst Jünger	242
Erich Kuby "Demidoff oder von der Unverletzlichkeit des Menschen"	246
Gerhard Nebel "Bei den nördlichen Hesperiden"	254
Joachim Günther "Das letzte Jahr"	259
Katholische Tagebuchschreiber als Gegner des preußischen Antichristen: Friedrich Percyval Reck-Malleczewen "Tagebuch eines Verzweifelten"	268
Die politischen Tagebücher	275
Pazifisten und Sozialisten:	
Jack Schiefer	276
Nachträgliche Tagebücher	284
Wolfgang Drews	284
Verspätete Tagebücher	289
Otto Heuschele	290
Nachträgliche und verspätete politische Tagebücher von Konservativen und Liberalen:	293
Reinhold Maier	294
Tagebücher aus dem Widerstand	299
Ruth Andreas-Friedrich	300
Das Kriegstagebuch	303
Karl Koller	303
VI. Briefe	307
Abschiedsbriefe christlicher Widerstandskämpfer	309
Klaus Bonhoeffer	312
Max-Josef Metzger	313
Soldatenbriefe von Künstlern	316
Volkmar Lachmann	320

	Seite
VII. Memoiren	324
Sozialdemokratische Berufspolitiker erinnern sich	324
Wilhelm Keil	326
Erich Roßmann	328
Die Diener des Staates: Diplomaten	336
Paul Schmidt	341
Generäle erinnern sich für den deutschen Soldaten	350
Liberal-konservative Künstler und Wissenschaftler	352
Hans von Hülsen	352
Bruno Walter	359
VIII. Autobiographien	363
Das Programm einer Autobiographie: Max Dessoir	363
Das Scheitern der 'unpolitischen' Autobiographen	367
Autobiographie als Exempel	370
IX. Apologien	373
Das Muster einer deutschen Apologie: Gottfried Benn "Doppelleben"	374
Apologie der inneren und äußeren Emigration: Friedrich Meinecke und Hans Rothe	391
Die Hauptschuldigen rechtfertigen das deutsche Volk: Fritzsche	396
Literaturverzeichnis	399
I. Quellen	399
I.1 Autobiographik (Westzone Deutschlands und Westsektoren von Berlin) 1945 - 1949/50	399
I.2 Sammelrezensionen zur Autobiographik 1945 - 1949/50	412
I.3 Zeitungs- und Zeitschriftenartikel 1945 - 1949/50	413
I.4 Andere Quellen zur Nachkriegsliteratur	420
I.5 Sonstige literarische Quellen	424
II. Darstellungen	425
Kurzbiographien	448